



Brunnenbräu Bier-Blog – Newsletter 03/26 (90)

Liebe Freunde und Bierliebhaber in aller Welt!

(in English see below)

„Deine Bierbegeisterung ist ja ganz witzig, aber musst Du damit eigentlich ständig in den Social Media herumhängen?“ Ist das eine Frage, die Euch bekannt vorkommt? Oder habt Ihr sie gar selbst schon einmal gestellt?

Klar, Bier trinken, Bier genießen, Freunde treffen – das geht alles auch ohne Social Media. Ohne Facebook, Instagram, BlueSky, WhatsApp, Twitter, Threads oder wie sie alle heißen. Und genauso klar: Wenn man achtlos damit umgeht, sich nicht selbst diszipliniert und sich nicht darauf beschränkt, Social Media rein zweckgerichtet zu nutzen, dann können sie wirklich die Hölle sein. Zeitfresser mit einem hohen Suchtpotenzial, Mittel der politischen Einflussnahme, ja, sogar Waffen im hybriden (Informations-) Krieg.

Dennoch: Für mich überwiegen die Vorteile.

Beispiele gefällig?

Über die Jahre hinweg und durch regelmäßiges Veröffentlichen meiner Fotos, bei denen ich das Bier mehr oder weniger dekorativ auf meine kleinen Bierteppiche stelle und mit dem Hashtag [#beeronthecarpet](#) versee, habe ich mir einen gewissen Ruf erarbeitet. Mehr als einmal ist es mir schon so ergangen, dass ich am anderen Ende der Stadt, in einem anderen Land oder gar gefühlt am anderen Ende der Welt meine Bierteppiche auspacke, das Bier drauf drapiere und dann angesprochen werde: „Ach, Du bist das! Du bist der mit den Teppichen!“ Meist entwickelt sich ein fröhliches Gespräch, ein Fachsimpeln über Bier und Reisen, und am Ende stehe ich mit neuen Empfehlungen da. Für Bierbars, Brauereien oder Bierfestivals. Und manchmal auch mit einer neuen Freundschaft!

Ein anderes Beispiel: Übers Jahr finden weltweit zahlreiche Bier- und Brauereiwettbewerbe statt, bei denen national oder international um die besten Biere in ihren jeweiligen Stilkategorien gerungen wird. Den Brauereien ist es wichtig, sich dort zu messen und nach einem Medaillengewinn sich stolz und verkaufsfördernd präsentieren zu können. Aber, ach – wer zählt die Völker, nennt die Namen? Sowohl die Brauer als auch die Judges können schon mal die Übersicht verlieren, welcher Wettbewerb wann und wo stattfindet. Was würde sich besser eignen, das notwendige Netzwerk zu koordinieren als die Social Media? Mehr noch: In den Netzwerken werden die Wettbewerbe gleichermaßen bewertet wie während der Wettbewerbe die Biere. Wo gibt es Medaillen quasi „geschenkt“, also pro Bierstilategorie in teils absurd großen Zahlen, und wo sind die Maßstäbe so streng, dass der Brauer auf eine errungene Medaille wirklich stolz sein kann? Ein enges Geflecht zwischen Organisatoren, Judges und Teilnehmern stellt die hohe Qualität der Wettbewerbe ebenso sicher wie immer wieder neu zusammengesetzte Jurys, bei denen nicht nur Lokalmatadore über Biere richten, die sie sowieso regelmäßig trinken, sondern Judges aus fernen Ländern mit einem neutralen, von keinerlei Lokalpräferenzen getrübbten Blick auf die Sensorik schauen.

Drittes und eigentlich schönstes Beispiel, und jetzt werde ich mal ganz konkret: In den Social Media bilden sich Netzwerke, die Gutes tun, die gleichgesinnte Menschen zusammenbringen und ihnen ermöglichen, sich gesellschaftlich zu engagieren. Den Gründer eines der größten und aktivsten dieser Netzwerke, der ganz simpel benannten [Beer Geeks](#) bei Facebook, habe ich Anfang des Jahres beim [Concurso Brasileiro de Cervejas Brasil 2026](#) kennengelernt: [Ferry Wijnhoven](#). Der niederländische Biersommelier hat 2013 diese Facebook-Gruppe gegründet, und sie ist bis heute auf rund 18.000 Mitglieder angewachsen. In Worten: Achtzehntausend! 18.000 Bierliebhaberinnen und Bierliebhaber aus der ganzen Welt. Stolz berichtete mir Ferry, dass dieses Netzwerk in all den Jahren zwar schon Ehen gestiftet habe, aber dass der größte Erfolg die Initiative [Beer Geeks Beat ALS](#) sei. Seit 2018 organisiere das Netzwerk einmal jährlich einen Kooperationsud mehrerer Brauer, dessen Erlös der niederländischen Stiftung zur Bekämpfung von ALS, der Amyotrophen Lateralsklerose, einer unheilbaren Erkrankung des motorischen Nervensystems, zugutekommt. Entstanden sei die Idee, als das Netzwerk 2018 die 10.000-Mitglieder-Marke geknackt hatte und man dieses Jubiläum habe feiern wollen. Mittlerweile seien rund eine halbe Million Euro auf diesem Wege zusammengekommen, und beim letzten Kooperationsud am 16. Januar 2026 bei [Baxbier](#) in Groningen hätten rund achtzig Brauerinnen und Brauer zusammengewirkt.

Der Stolz war Ferry anzumerken, als er mir dies erzählte und mir vom letzten [Beer Geeks Beat ALS](#) Sud einen Schluck zum Probieren anbot. Und gleichzeitig blieb er absolut bescheiden, denn dass die informelle [Beer Geeks Beat ALS](#)

Aktion nur wenige Tage nach unserem Treffen in eine offizielle Stiftung, die Stichting Beer Geeks Beat ALS, überführt werden würde, davon hat er gar nichts erzählt. Hut ab, Ferry, das ist wirklich beeindruckend.



Ferry Wijnhoven

Auch wenn sich dieser Newsletter nun wie ein Loblied auf die Social Media lesen mag – nichts liegt mir ferner! Sie können ein hervorragendes Werkzeug sein, und als solches nutze ich sie. Sie bergen aber auch gewaltige Gefahren –Sucht, Einflussnahme, Mobbing und vieles mehr.

Nutzen wir sie mit Bedacht und großer Vorsicht, aber nehmen wir sie auch nicht als Entschuldigung für alles Übel der Welt her. Wir sind immer noch mündige und erwachsene Menschen, die selbst entscheiden, ob sie ein Werkzeug für Gutes nutzen oder es missbrauchen wollen.

In diesem Sinne bleiben die Buttons am Ende der elektronische versandten Version meines Newsletters das, was sie sind: Eine Einladung, mit mir zu interagieren. Mehr nicht!

Zum Wohl!

Volker

P.S. Ich hoffe, Ihr habt Spaß an meinen bierigen Geschichten, Anekdoten und Berichten. Wisst Ihr eigentlich, dass ich als Biersommelier auch [durch das deutschsprachige Europa toure](#)? Ich mache unterhaltsame und kurzweilige Verkostungen, bei denen ich je nach Wunsch witzige, mitreißende, begeisternde Texte über Bier deklamiere, performe, vorspiele. Texte, bei denen kein Auge trocken bleibt, Texte, die Spaß machen, Texte, die Durst machen, Texte, bei denen man trotz Zwerchfellkrämpfen vor Lachen noch etwas lernt. Über Bier, über seine Geschichte, seine Kultur. Und davor, dazu und danach gibt's Bier. Aber nicht einfach nur irgendein Bier, sondern gutes, spannendes,

seltene Bier. Bierstile aus Deutschland und der Welt. Flaschen und Dosen aus kleinen, kleineren und kleinsten Brauereien.

Oder ich nehme Euch mit auf eine Reise durch die Welt der Bierstile. Biere aus aller Welt? Eine ganze Reihe Weihnachtsbiere? Die besten Weizenböcke Bayerns? Biere aus Finnland? Aus Polen? Aus Belgien? Immer sind feine Biere, spannende Geschichten und viel Spaß garantiert!

Hättet Ihr auch mal Interesse an so einer kurzweiligen, bierigen Veranstaltung? Als Gastgeber oder als Teilnehmer? [Sprecht mich an!](#) Oder schaut nach [den nächsten Terminen!](#)

Ansonsten findet Ihr alle seit dem letzten Newsletter erschienenen oder rekonstruierten Blog-Beiträge am Ende dieses Newsletters.

Für ältere Ausgaben meines Newsletters schaut bitte im [Archiv](#) nach.



Brunnenbräu Bier-Blog – Newsletter 03/26 (90)

Dear Friends and Beer Aficionados all over the world!

(auf Deutsch siehe oben)

“Your passion for beer is kind of funny, but do you really have to be constantly on social media about it?” Does that sound familiar? Or have you even asked it yourself?

Sure, drinking beer, enjoying beer, meeting friends – all of that is possible without social media. Without Facebook, Instagram, BlueSky, WhatsApp, Twitter, Threads, or whatever they’re called. And it’s equally sure: If you use it carelessly, don’t discipline yourself, and don’t limit yourself to using social media for its intended purpose, then it can truly be hell. Time-wasters with a high potential for addiction, tools for political influence, yes, even weapons in hybrid (information) warfare.

Nevertheless: For me, the advantages outweigh the disadvantages.

Want some examples?

Over the years, and through regularly posting pictures on which I’m more or less decoratively arranging beer on my little beer carpets and tagging them with [#beeronthecarpet](#), I’ve built up a certain reputation. More than once, I’ve unpacked my beer carpets on the other side of town, in another country, or even somewhere on the other side of the world, arranged the beer on them, and then been approached: “Oh, it’s you? You’re the one with the carpets?” Usually, a cheerful conversation ensues, a chat about beer and travel, and in the end, I’m left with new recommendations. For beer bars, breweries, or beer festivals. And sometimes, even with a new friendship!

Another example: Throughout the year, numerous beer and brewing competitions take place worldwide, where brewers compete nationally and internationally for the best beers in their respective style categories. It’s important for breweries to compete and, after winning a medal, to be able to present themselves with pride and boost sales. But, alas – who keeps track of all the participants, who names the names? Both brewers and judges can easily lose track of which competition is taking place when and where. What could be better suited to coordinating the necessary network than social media? Moreover, on these networks, the competitions are evaluated just as the beers are during the competitions themselves. Where are medals practically handed out “for free”, meaning in absurdly large numbers per beer style category, and where are the standards so rigorous that a brewer can truly be proud of a medal won? A close network between organizers, judges and participants ensures the high quality of the competitions, as do constantly changing juries, where not only local favourites judge beers they regularly drink anyway, but judges from distant countries look at the sensory experience with a neutral eye, unclouded by any local preferences.

The third and arguably most beautiful example, and now I’ll get quite specific: Social media is seeing the formation of networks that do good, bringing like-minded people together and enabling them to engage in social causes. I met the founder of one of the largest and most active of these networks, the simply named [Beer Geeks](#) on Facebook, at the beginning of the year at the [Concurso Brasileiro de Cervejas Brasil 2026: Ferry Wijnhoven](#). The Dutch beer sommelier founded this Facebook group in 2013, and it has since grown to around 18,000 members. That’s right: Eighteen thousand! 18,000 beer lovers from all over the world. Ferry proudly told me that while this network has indeed led to some marriages over the years, its greatest success has been the [Beer Geeks Beat ALS](#) initiative. Since 2018, the network has organized an annual collaborative brew involving several brewers, the proceeds of which benefit the Dutch foundation fighting ALS (amyotrophic lateral sclerosis), an incurable disease of the motor nervous system. The idea originated when the network surpassed 10,000 members in 2018 and wanted to celebrate this milestone. To date, around half a million euros have been raised through this initiative, and the last collaborative brew took place on 16 January 2026, at [Baxbier](#) in Groningen, with approximately eighty brewers participating.

Ferry’s pride was evident as he told me this and offered me a sip of the latest [Beer Geeks Beat ALS](#) brew. Yet he remained utterly modest, not mentioning that the informal [Beer Geeks Beat ALS](#) initiative would be transformed into an official foundation, the Stichting Beer Geeks Beat ALS, just a few days after our meeting. Hats off to you, Ferry, that’s truly impressive.



Ferry Wijnhoven

Even if this newsletter might now read like a paean to social media – nothing could be further from my intentions! They can be an excellent tool, and I use them as such. But they also harbour enormous dangers – addiction, manipulation, bullying, and much more.

Let's use them thoughtfully and with great care, but let's not use them as an excuse for all the world's bad. We are still responsible adults who decide for ourselves whether we want to use a tool for good or misuse it.

In this understanding, the buttons at the end of the electronically sent version of my newsletter remain what they are: An invitation to interact with me. Nothing more!

Cheers!

Volker

P.S. I hope you enjoy my beer-related stories, anecdotes, and reports. Did you know that as a beer sommelier, I also [tour German-speaking Europe](#)? I conduct entertaining and engaging tastings where, depending on your preference, I recite, perform, and act out witty, captivating, and inspiring texts about beer. Texts that will have you in stitches, texts that are fun, texts that make you thirsty, texts that, despite your diaphragm cramps from laughing so hard, still manage to teach you something. About beer, its history, its culture. And before, during, and after, there's beer. But not just any beer, but good, exciting, rare beer. Beer styles from Germany and around the world. Bottles and cans from small, smaller, and smallest breweries.

Or I can take you on a journey through the world of beer styles? Beers from all over the world? A whole range of Christmas beers? The best wheat bocks in Bavaria? Beers from Finland? From Poland? From Belgium? Fine beers, exciting stories and lots of fun are always guaranteed!

Hence, if you might be interested in such an entertaining, beery event, be it as a host or as a participant, just [talk to me](#)! Or check out [the next dates](#)!

Besides this, you will find all blog posts published or reconstructed since my last newsletter at the end of this newsletter.

For older issues of this newsletter, please see the [archive](#).

List of recently added entries:

[3de Brugs Bierfestival \[restored\]](#), 14th November 2009

[Binding-Brauerei / Henninger-Bräu \[restored\]](#), 27th February 2010

[I. Richterkurs der Polnischen Hausbrauervereinigung \[restored\]](#), 28th April 2011

[Bierbörse Bonn 2014 \[restored\]](#), 26th July 2014

[Doppio Malto Glasgow \[update\]](#), 2nd July 2024

[Drinks of the World Basel](#), 6th April 2025

[Rezension: Ferdinand Laudage – Noch mehr Craftbier selber brauen](#), 16th April 2025

[Bräustüberl Tegernsee](#), 23rd April 2025

[Frankfurter Brauunion](#), 9th May 2025

[Brauerei Ried](#), 25th May 2025

[Birra di Quartiere](#), 2nd June 2025

[Birrificio Italiano Milano](#), 3rd June 2025

[Rezension: Margarete Prijak – O’zapft is!](#), 4th June 2025

[Bierfest Hannover 2025](#), 7th June 2025

[Rezension: Gambrinus Bruderschaft Luxemburg – Onse Be’er ass gudd!](#), 24th July 2025

[Schneider Brauhaus im Tal \[update\]](#), 24th October 2025

[Riegele WirtsHaus \[update\]](#), 15th November 2025

[Feldschlößchen Braunschweig \[update\]](#), 20th November 2025

[Liquid Story Beer & More \[update\]](#), 20th November 2025

[Baugasthaus Altes Mädchen \[update\]](#), 28th November 2025

[Steinacher Hausbräu \[update\]](#), 15th December 2025

[Craft Beer Kontor \[update\]](#), 20th December 2025

[Craft Beer Kontor \[update\]](#), 27th December 2025

[Finne Hafenbrauerei](#), 22nd January 2026

[Captain Brew](#), 27th February 2026

[Concurso Brasileiro de Cervejas Brasil 2026](#), 3rd March 2026

[Burgwedeler Brauerei](#), 11th March 2026

[Leseprobe: Bier-Ballon](#), 16th März 2026

[Concours International de Vins, Bières et Spiritueux de Lyon](#), 17th March 2026

[Beer Nuggets: Hopfenanbau in Deutschland ist Immaterielles Kulturerbe](#), 25th March 2026

[Beer Nuggets: Sensorik-Schulung im Küsters](#), 15th April 2026

[Küsters \[update\]](#), 15th April 2026

[„Frühlingsbiere, leicht und locker“](#), 15th April 2026

[stubenrauch.wein.bier \[update\]](#), 16th April 2026

[„Ein literarischer Bier-Weltenbummel“](#), 17th April 2026

[„Bier trifft Buch – Charme, Humor und spannende Geschichten“](#), 18th April 2026

[„Spannende Biere und Geschichten mit passenden Mini-Gerichten“](#), 25th April 2026

[Maibock-Anstich in der Finne Hafenbrauerei](#), 1st May 2026

[Beer Nuggets: Sensorik-Schulung im Küsters \[update\]](#), 6th May 2026

[Les Caves de l’Ermitage](#), 8th May 2026

[Nanobrasserie de l'Ermitage](#), 8th May 2026

[Restaurant 3 Fontainen Beersel](#), 8th May 2026

[„Bock auf Maibock“](#), 20th May 2026

[Vogeltränke – Betreuter Bierverkauf \[update\]](#), 22nd May 2026

[Waldbierverkostung](#), 30th May 2026

[„Finne Craft Nights – Spring Edition“](#), 6th June 2026



Brunnenbräu® Bier-Blog ... der Bierliterat
Nordwall 8
31 515 Wunstorf
Bundesrepublik Deutschland
+49 176 4570 9422
cbo@brunnenbraeu.de
blog.brunnenbraeu.eu